



Sozialdemokratische Partei Aesch-Pfeffingen

Präsidium: Paul Svoboda, Baselweg 23
Telefon: (061) 751'81'32
E-Mail: p.svoboda@vtxmail.ch

Gemeindezentrum
Hauptstrasse 23
4147 Aesch

Aesch, 8. November 2007

Vernehmlassung Kommunalen Richtplan

Stellungnahme der SP Aesch

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte.

Wir unterbreiten Ihnen hiermit die Stellungnahme der SP Aesch zu Ihrem Vorschlag betreffend kommunalen Richtplan und der Studie PSP.

1. Grundsätzliches

Grundsätzlich begrüssen wir die Erstellung eines kommunalen Richtplans. Dieser sollte jedoch auf den kantonalen Richtplan abgestimmt sein. Im Folgenden gehen wir entsprechend nur dort näher auf einzelne Punkte ein, wo wir eigene Ergänzungen einbringen möchten bzw. wo divergierende Positionen vorliegen.

2. Stellungnahme zu einzelnen Kapiteln

Visionen

Wir sprechen uns ganz klar gegen weitere Erweiterungen der Gewerbezone insbesondere im Gebiet Aesch Nord Ost aus.

Einkaufen ausserhalb des Dorfzentrums erachten wir als unnötig und konkurrenziert nur die ansässigen Geschäfte im Dorfzentrum – siehe S16.

S Siedlung

S2 Planen im Dialog

Wir begrüssen die Zusammenarbeit mit Pfeffingen. Die Gemeindefusion Aesch – Pfeffingen soll vorangetrieben werden.

S 3 Aesch setzt sich für die Birstalentwicklung ein
Punkt c: Obwohl gemäss Auskunft des Gemeinderats der kantonale Richtplan die Aufhebung des Grüngürtels zwischen Aesch – Reinach nicht mehr vorsieht, wird Aesch Nord Ost (Fiechtenacker) weiterhin im kommunalen Richtplan erwähnt. Wir sind ganz klar gegen die Aufhebung und beantragen daher Aesch Nord Ost ersatzlos zu streichen.

S5 Erhöhung der Einwohnerzahl auf 10'500:
Gemäss Empfehlung „Plattner-Schulz Partner AG“ sollte sich der Gemeinderat Gedanken über die Einwohnerzielgrösse machen. Dies beinhaltet selbstverständlich auch klare Kosten-/Nutzenüberlegungen. Diese wurden, wie an der Informationsveranstaltung gesagt wurde, nicht gemacht. Die Studie empfiehlt weiter, die Einwohnerzahl auf einen realistischen Wert von **10'000** bis maximal 10'500 zu korrigieren. Sich auf die obere Zielgrösse von 10'500 Einwohner festzusetzen erachten wir daher als willkürlich und lehnen sie klar ab. Wir beantragen, als oberste Zielgrösse 10'000 Einwohner und Einwohnerinnen festzusetzen. Punkt S5c ist zudem ersatzlos zu streichen –siehe S10.

S8 Sport und Freizeit fördern
Wir begrüssen selbstverständlich die Förderung des Sports. Gefördert und unterstützt sollen insbesondere die Aescher Sportvereine. Bei Bedarf werden wir auch die Erweiterung der bestehenden Sportanlagen unterstützen. Ein regionales Sportzentrum lehnen wir hingegen ab. Einerseits erzeugt dies zusätzlichen Verkehr, andererseits sind wir der Meinung, dass der Großraum Basel hier genügend Angebote besitzt, welche genutzt werden können. S8 ist aus diesem Grund ersatzlos zu streichen. Das aufgeführte Gebiet ist in der Landwirtschaftszone zu behalten.

S10 Einzonungen überprüfen:
Die erfolgreiche Petition „Bürgerbewegung für ein lebenswertes Aesch“ mit mehr als 1'800 Unterschriften (stimmberechtigte Aescherinnen und Aescher!) hat klar aufgezeigt, dass eine grosse Mehrheit der Bevölkerung keine weiteren Einzonungen möchte. Dies wurde auch an der Informationsveranstaltung ersichtlich. Einige der vorgesehenen Gebiete werden nach wie vor landwirtschaftlich genutzt und sollen den Landwirten auch weiterhin zur Verfügung stehen. Dem Richtplan kann man entnehmen, dass der Realisierungshorizont bei 2-5 Jahren liegt. Zu diesem Zeitpunkt sind jedoch die inneren Reserven noch bei weitem nicht aufgebraucht. Wir sind ganz klar gegen unnötige Bauzonenerweiterungen und stellen den **Antrag S10 ersatzlos zu streichen**.

S14 Arbeitsnutzungen mit hoher Wertschöpfung
Wir begrüssen die Neuansiedlung von Betrieben mit hochwertigen Arbeitsplätzen, sind jedoch gegen die Ansiedlung von Fachmärkten oder Einkaufszentren.

S16 Standorte für Detailhandel
Der Vertrieb von Waren des täglichen Bedarfs ist im Dorfzentrum zu belassen. Wir sprechen uns ganz klar gegen ein Einkaufszentrum am Rand von Aesch bzw. im Gebiet Aesch Nord aus. Zum einen werden die im Ortskern ansässigen KMUs stark konkurrenziert, zum anderen löst dies wieder eine zusätzliche Verkehrsbelastung aus. Wir stellen daher den Antrag **den Absatz c zu streichen und den Absatz b dahingehend anzupassen, dass die Ansiedlung eines Einkaufszentrums im Gebiet Aesch Nord ausgeschlossen wird**.

S18 Entwicklung Birmatt

Wir erachten ein Mischgebiet im Gebiet Birmatt als eher ungünstig. Es ist vorgesehen, das Gebiet an die J18 anzuschliessen, um neue Unternehmungen anzulocken. Dies wird entsprechenden Lärm und Mehrverkehr mit sich bringen. Zudem ist in diesem Gebiet der Boden durch die Metallindustrie stark mit Schwermetallen belastet.

S19 Masterplanung in drei Teilgebieten

Wir beantragen, dass das Gebiet Weihermatt aus der Masterplanung vollständig auszuschliessen ist.

S21 Masterplan Weihermatt

Dieser Punkt ist ersatzlos zu streichen. Die Gründe hierfür wurden beim Punkt S10 dargelegt.

V Verkehr

Die Varianten mit dem Angensteiner Halbanschluss und dem Muggenbergtunnel scheinen uns sehr visionär und sind kurz- bis mittelfristig nicht zu realisieren. Hier fehlen Alternativmöglichkeiten, um die gesetzten Ziele und die geplante Entlastung des Dorfkerns zu erreichen.

V4 Sammelstrassen für die interne Verbindungen

Die Hofgasse gilt nach aktuellem Strassennetzplan als Erschliessungsstrasse. Sind hier Änderungen vorgesehen?

V5 Quartierstrassen für Feinerschliessung

Wir beantragen den Punkt V5d vollständig zu streichen – siehe S10.

V7 Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum

Aesch besteht bekanntlich nicht nur aus dem Dorfzentrum. Hier muss unbedingt festgehalten werden, dass die Gemeinde Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung und Wohlbefinden in allen Wohnquartieren erhöhen und erhalten will.

V9 Attraktiver öffentlicher Verkehr

Wir begrüssen die geplante Busverbindung Ettingen –Bahnhof Aesch. Die vorgesehene Route müsste allerdings noch diskutiert werden.

L Landschaft und Umwelt

L3 Landschaftsaufwertung weiterführen

Wir begrüssen die ökologische Aufwertung und Vernetzung der Landschaft. Wir erachten es aber als absolut wichtig, eine seriöse Planung über mehrere Jahre und in Zusammenarbeit mit Fachpersonen, durchzuführen, sowie die Mittel für die Realisierung der notwendigen Massnahmen bereitzustellen.

L4 Naturschutz ist wirkungsvoll

Gefährdete und seltene Pflanzen und Tiere und ihre natürlichen Biotope sollten absoluten Schutz und Förderung geniessen. Naturschutz kann aber nur dann seriös

und sinnvoll umgesetzt werden, wenn ein entsprechendes Konzept und ein Inventar über seltene Pflanzen und Tiere vorliegt.

Wir bitten Sie unsere Anträge bei Ihren erneuten Beratungen über den kommunalen Richtplan zu berücksichtigen. Für Rückfragen oder weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Svoboda, Präsident SP Aesch